

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885

192 (16.7.1885) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 192. Erstes Blatt.

Donnerstag den 16. Juli

1885.

Bekanntmachung.

Nr. 22581. Eingeschriebene Hilfskassen und freie Hilfskassen im Amtsbezirk Karlsruhe betreffend.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Krankenversicherungscommission Karlsruhe vom 30. v. Mts. und auf Grund des §. 76 des Krankenversicherungsgesetzes wird hiermit angeordnet:

Alle Krankenkassen, welche im Amtsbezirk Karlsruhe ihren Sitz oder eine örtliche Verwaltungsstelle haben und deren Mitglieder befreit sind von der Verpflichtung, einer der im Amtsbezirk befindlichen Gemeindekrankenversicherungen von Karlsruhe, Mühlburg oder den anderen Orten des Landbezirks oder aber einer Ortskrankenkasse (Betriebs-, Bau-, Innungs-, eingeschriebenen und nicht eingeschriebenen Hilfskassen) anzugehören, haben jeden Austritt eines ihrer Mitglieder binnen einer Woche vom Tag des erfolgten Austritts bei der Meldestelle schriftlich zur Anzeige zu bringen.

Diese Anzeige ist einzureichen:

1. für diejenigen Kassenmitglieder, für welche Befreiung von der Gemeindekrankenversicherung oder den Ortskrankenkassen der Stadt Karlsruhe beansprucht ist, bei der städtischen Meldestelle im Rathhause (Bekanntmachung der Krankenversicherungscommission vom 30. v. Mts.);
2. für diejenigen Kassenmitglieder, für welche Befreiung von der Gemeindekrankenversicherung der Stadt Mühlburg beansprucht ist, bei der Meldestelle der Gemeinde Mühlburg im Rathhause daselbst;
3. für diejenigen Kassenmitglieder, für welche Befreiung von der Gemeindekrankenversicherung des Verbandes der Landgemeinden beansprucht ist, beim Bezirksamt.

Die Anzeige muß enthalten: den Vor- und Zunamen, die Wohnung und das Gewerbe des ausgetretenen Kassenmitglieds, die Bezeichnung des Arbeitgebers, sowie des Tags des Austritts.

Zur Erstattung der Anzeige ist für jede Kasse, sofern nicht deren Vorstand eine andere Person benennt, der Kassen- und Rechnungsführer derselben verpflichtet.

Wer der ihm hiernach obliegenden Anzeigepflicht nicht nachkommt, wird nach §. 81 des Reichs-Krankenversicherungsgesetzes mit Geldstrafe bis zu 20 Mark für jeden Uebertretungsfall bestraft.

Die Bürgermeisterämter Mühlburg, Beiertheim, Rintheim, Rüppurr, Welschneureuth, Teutschneureuth, Knielingen, in welchen Gemeinden sich örtliche Zahlungstellen eingeschriebener Hilfskassen befinden, werden hiermit aufgefordert, die Vorstände dieser Zahlungstellen besonders auf vorstehende Bekanntmachung aufmerksam zu machen.

Karlsruhe, den 13. Juli 1885.

Groß. Bezirksamt.

v. Preen.

31.

Bekanntmachung.

Nr. 22767. Das Meldewesen betreffend.

Anlässlich des am 23. d. M. stattfindenden Wohnungswechsels machen wir auf die unten abgedruckte Verordnung über das polizeiliche Meldewesen mit dem Anfügen aufmerksam, daß gegen Zuwiderhandelnde mit empfindlicher Strafe vorgegangen werden wird.

Karlsruhe, den 7. Juli 1885.

Groß. Bezirksamt.

Dr. v. Babo.

Verordnung.

Das polizeiliche Meldewesen betreffend.

(Vom 8. Mai 1883.)

Auf Grund des §. 49 des Polizeistrafgesetzbuchs wird an Stelle der Verordnung vom 11. Juni 1870 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XLIII.) mit Wirksamkeit vom 1. Juli d. J. verordnet, was folgt:

A. Zugang und Wegzug.

§. 1.

Wer nach zurückgelegtem vierzehnten Lebensjahre in eine Gemeinde einzieht, um in derselben seinen Wohnsitz oder Aufenthalt zu nehmen, ist verpflichtet, binnen längstens acht Tagen nach dem Einzuge sich bei der Ortspolizeibehörde unter Vorlegung der ihm an seinem bisherigen Wohn- oder Aufenthaltsorte erteilten Abmeldebefreiung persönlich oder schriftlich anzumelden und die im beigebrachten Formular A. enthaltenen Angaben über seine persönlichen Verhältnisse zu machen.

Auf Verlangen der Ortspolizeibehörde haben die sich Anmelnden auch die in ihrem Besitz befindlichen, zum Ausweis über ihre Person sonst dienlichen, Papiere (Reiseausweise, Pässe, Heimathscheine etc.) vorzuzeigen.

Reichsausländer müssen sich ebenfalls durch Zeugnisse ihrer zuständigen Heimathsbehörde über ihre Staatsangehörigkeit ausweisen.

§. 3.

Wer nach zurückgelegtem vierzehnten Lebensjahre aus einer Gemeinde wegzieht, um seinen Wohn- oder Aufenthaltsort in derselben aufzugeben, ist verpflichtet, vor seinem Wegzuge sich bei der Ortspolizeibehörde persönlich oder schriftlich abzumelden und dabei anzugeben, wohin er zu verzehren gedenkt.

§. 6.

Bezüglich derjenigen in §. 1 erwähnten Personen, welche keinen eigenen Hausstand und keine selbstständige Lebensstellung haben (Lehrlinge, Gewerbsgehilfen, Diensthöten, Fabrikarbeiter, Handarbeiter etc.) kann in Städten, in welchen die Polizei von einer Staatsstelle verwaltet wird, sofern die Gemeindebehörde zustimmt, und in anderen Gemeinden mit besonderer Genehmigung des Bezirksamtes bei der Anmeldung (§. 1) von dem Gebrauche des Formulars A. sowie auch von dem Eintrag in die Liste D. abgesehen und dafür ein Anmeldebuch geführt werden, in welches die sich Anmelnden nach der Zeitfolge der Anmeldung einzutragen sind.

Diese Anmeldebücher sollen jedenfalls über den Tag des Einzugs und der Anmeldung, Namen, Stand, Geburtsort und Geburtszeit, über den letzten Wohn- oder Aufenthaltsort, über die Staatsangehörigkeit, über die vorgelegten Legitimationspapiere, über die Wohnung, das Dienst- oder Arbeitsverhältniß und über den Tag des Wegzugs Auskunft geben und mit einem alphabetischen Nachschlageregister versehen sein.

§. 7.

Hinsichtlich der Personen unter dem in den §§. 1 und 3 bezeichneten Alter kann die Verpflichtung zur An- und Abmeldung durch ortspolizeiliche Vorschriften festgesetzt und geregelt werden.

§. 8.

Bezüglich der Personen, die sich nur als Reisende in einer Gemeinde aufhalten, findet eine Verpflichtung zur Anzeige nur insoweit statt, daß Gastwirthe (Inhaber etc. von Hôtels garnis) Namen, Stand und Wohnort des Fremden sogleich in das von ihnen zu führende Fremdenbuch einzutragen oder von dem Fremden eintragen zu lassen haben.

Durch ortspolizeiliche Vorschriften kann bestimmt werden, daß von den Wirthen auch der Tag der Abreise in das Fremdenbuch einzutragen ist.

In den Städten, in welchen die Ortspolizei von einer Staatsstelle verwaltet wird, haben die Wirthe Auszüge aus dem Fremdenbuch längstens bis zum andern Morgen dieser Polizeibehörde mitzutheilen.

Auch in anderen Gemeinden kann die Ortspolizeibehörde die gleiche Einrichtung treffen.

Die Fremdenbücher können von der Polizeibehörde und deren Organen jederzeit eingesehen werden.

Durch ortspolizeiliche Vorschriften kann angeordnet werden, daß auch andere Personen, die einen Fremden beherbergen oder aufnehmen, unter Angabe des Namens, Standes und Wohnorts des Fremden hievon sowie vom Tage der Abreise der Ortspolizeibehörde in zu bestimmender Frist Anzeige zu machen haben.

Vorübergehende Besuche von auswärtigen Verwandten oder Bekannten angesehener Familien sind jedoch von solchen Anzeigen auszunehmen.

B. Wohnungsänderungen.

§. 9.

In den Städten von mindestens 3000 Einwohnern ist jeder Einzug und jeder Auszug spätestens drei Tage nach seinem Beginn schriftlich bei der Ortspolizeibehörde nach Formular E. anzuzeigen:

- a. von dem Besitzer des Wohnhauses oder dem von ihm oder für ihn aufgestellten Verwalter bezüglich des Ein- oder Auszugs, welcher
 1. ihn selbst und seine mit ihm wohnenden Angehörigen,
 2. die übrigen in seinem Haushalt wohnenden Personen, wie Diensthöten, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Schläfente, Pfleglinge,
 3. seine Miether,
 4. die in dem Haushalte des Miethers wohnenden Personen, wie Angehörige, Diensthöten, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Pfleglinge und die von dem Miether aufgenommenen Schläfente,
- Karlsruhe, den 8. Mai 1883.

Groß. Ministerium des Innern.

gez. Turban.

Astermieter und deren Angehörige, soweit alle diese Personen mit dem Miether zugleich ein- oder ausziehen, berührt;

- b. von dem Miether bezüglich jedes Ein- oder Auszugs der mit ihm wohnenden Familienangehörigen, Diensthöten, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Pfleglinge, Astermieter, Schläfente, welcher mit seiner eigenen Wohnungsänderung nicht zusammenfällt.

Kinder unter vierzehn Jahren können außer Betracht bleiben.

Für jede Person ist die Anzeige auf eine besondere Impresse zu schreiben. Nur bei Meldungen, die sich auf ein Familienhaupt beziehen, können Ehefrau und Kinder auf das gleiche Blatt geschrieben werden.

Die Anzeigen sind von der Ortspolizeibehörde alphabetisch nach dem Namen der Angezeigten geordnet aufzubewahren.

§. 10.

Für die nicht unter §. 9 fallenden Gemeinden kann die Verpflichtung zur Anzeige von Wohnungsänderungen durch orts- oder bezirkspolizeiliche Vorschrift festgesetzt und geregelt werden.

gez. Weingärtner.

Krankheits- und Sterblichkeitsstatistik des Amtsbezirks Karlsruhe.

II. Vierteljahr 1885.

Bei einer Bevölkerung von 83792 Seelen des ganzen Bezirks und 50904 in der Stadt Karlsruhe betrug die Zahl der Todesfälle 517 (I. Quartal 1885: 582),

davon starben in der Stadt Karlsruhe 313 (II. Quartal 1884: 492),

in dem Landbezirke 204 (I. Quartal 1885: 328),

(II. Quartal 1884: 289),

(I. Quartal 1885: 256),

(II. Quartal 1884: 203).

Die in der Stadt Karlsruhe Verstorbenen vertheilen sich nach Alter, Monat und Geschlecht folgendermaßen:

Monat	Gestorben (ohne Todgeb.)	Im Alter von								Männlich	Weiblich
		0-1 Jahr		2-5	6-15	16-20	21-40	41-60	61-80 u. darüber		
		Ehlich	Unehlich								
April	97	27	4	8	—	3	19	17	19	47	50
Mai	102	21	6	12	—	4	20	14	25	57	45
Juni	114	31	6	14	5	1	24	12	21	54	60
Summa:	313	79	16	34	5	8	63	43	65	158	155

An folgenden Krankheiten kamen Anzeigen und Todesfälle vor:

Monat	Es kamen zur Anzeige:						Es starben in Folge von:											
	Matern	Typhus	Kindbettfieber	Scharlach	Diphtheritis	Kroup.	Im Ganzen Gestorbene (ohne Todgeb.)	0-1 Jahr	2-15 Jahre	Matern	Maern	Keuchhusten	Ruhr	Typhus	Diphtheritis	Kroup.	Scharlach	Kindbettfieber
1) In der Stadt Karlsruhe:																		
April	—	3	2	4	3	1	97	31	8	—	—	5	—	2	2	—	—	2
Mai	—	10	—	4	—	—	102	27	12	—	—	2	—	—	1	—	—	—
Juni	—	4	2	7	2	—	114	37	19	—	—	6	—	3	—	1	—	—
Summe	—	17	4	15	5	1	313	95	39	—	—	13	—	5	3	1	—	2
2) In dem Landbezirk Karlsruhe:																		
April	—	—	—	—	—	—	74	19	15	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Mai	—	1	—	—	—	—	69	20	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Juni	—	—	1	—	1	—	61	20	7	—	1	2	—	—	—	—	—	2
Summe	—	1	1	—	1	—	204	59	31	—	1	2	—	1	2	1	—	2
Gesamtsumme:	—	18	5	15	6	1	517	154	70	—	1	15	—	6	5	2	—	4

Karlsruhe, den 13. Juli 1885.

Groß. Bezirksarzt.

Handwerker-Verein Karlsruhe.

Wir benachrichtigen hiermit unsere Mitglieder und alle Handwerkerfreunde, daß der angekündigte

Vortrag

des Herrn **Fasbauer** aus **Cöln**, Generalsekretär des allgem. deutschen Handwerkerbundes, über die verflossene Reichstagsession und den Berliner Innungstag vom 15. und 16. Juni d. J. über die Handwerkerbewegung und Innungsbildung **morgen Freitag den 17. Juli, Abends 8 Uhr**, im Saale der „Neuen Bierhalle“, Kaiserstraße 42, stattfindet und bitten um zahlreichen Besuch.

Der Vorstand.

Beregnung von Brennmaterialien.

22. Die Stadtgemeinde Karlsruhe vergibt im Wege öffentlicher Submission folgende Lieferung von Brennmaterialien für 1885/1886:

1. ca. 6068 Centner Rubrer Fettschrot-Kohlen,
2. " 230 " Stückkohlen,
3. " 350 " Magerwürfelkohlen,
4. " 200 " Rußkohlen,
5. " 369 Ster Tannen- oder Forsten-Schiffholz.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Stadtbauamt einzusehen, woselbst auch längstens bis zum 21. d. M., abends 5 Uhr, die Angebote, mit der Aufschrift „Brennmaterial“ versehen, verschlossen einzureichen sind.

Karlsruhe, den 10. Juli 1885.
Das Stadtbauamt.

22.

Fabriskversteigerung.

Aus der Konkursmasse des Kaufmanns Ferdinand Herschel hier werden

Donnerstag den 16. d. Mts.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend,

im Hause Kaiserstraße 191 gegen gleich baare Zahlung weiter öffentlich versteigert:

- Eichene Möbel: 1 Buffet, 1 Buhat, 1 runder Ausziehtisch, 1 Servirtisch, 6 Rohrstühle, 1 Regulatur;
- Schwarze Möbel: 1 Console mit Marmorplatte, 1 Buhat mit Marmorplatte, 1 Salontisch, 1 Spieltisch;
- ferner: 1 aufgerichtetes franzöf. Bett, 8 desgl. Personalbetten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Nachttisch desgl., 1/2 Duz. Rohrstühle, 1/2 Duz. Strohhühle, tannene Schränke, Tische, Waschtische, Nachttische, 1 Kanapee, 2 Delgemälde, 2 Kupferstiche, 2 große Spiegel in Goldrahmen, 2 Nähmaschinen, 1 Fülllofen, 1 Telegraphenleitung u., Tisch- und Bettweikzeug in gutem Zustande u.

Karlsruhe, 14. Juli 1885.

W. Werke jun., Konkursverwalter.

Gläubiger-Aufforderung.

21. Wer an den Nachlaß des Herrn Moriz Dürr, Privat, dahier, Forderungen zu machen hat, wird aufgefordert, solche längstens innerhalb 8 Tagen bei dem unterzeichneten Notar in seinem Amtszimmer, Herrenstraße 34, anzumelden. Karlsruhe, den 14. Juli 1885.

Großh. Notar Steinel.

Erbvorladung.

Karl und Friedrich Ueberle von hier sind in den Nachlaß der Lisette Krieger, Kammerfeger-Wittve dahier, als gesetzliche Erben berufen.

Dieselben werden zu der Vermögensaufnahme und den Erbtheilungsverhandlungen mit dem Bedeuten vorgeladen, daß wenn sie

innerhalb 3 Monaten

nicht erscheinen, die Erbschaft Denen werde zugewiesen werden, welchen sie zuläme, wenn die vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Karlsruhe, den 14. Juli 1885.

Großh. Notar Steinel.

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen.

21. Montag den 20. d. M., Vormittags 8 Uhr beginnend, werden in dem Versteigerungsraum der diesseitigen Stelle, Eingang bei der Wärrerbütte am Gillingen Wegübergang, die im II. Quartal 1884 eingelieferten herrenlosen Reisegegenstände und Frachtgüter, sowie eine Partie Abfallholz, in Lose eingetheilt, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Karlsruhe, den 10. Juli 1885.

Großh. Hauptverwaltung der Eisenbahnen-Magazine.

Wohnungen zu vermieten.

32. Adlerstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern nebst Zugehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 23. Oktober zu vermieten. Näheres Adlerstraße 18.

* Akademiestraße 55 ist per 23. Oktober der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* 31. Grenzstraße 3 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern sammt Zugehör, auf 23. Oktober billig zu vermieten. Näheres parterre.

* 21. Hirschstraße 15 ist die Parterrewohnung, bestehend in 7 Zimmern nebst Zugehör, sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

— Hirschstraße 51 ist der 1. Stock, bestehend aus 8-9 schönen Zimmern nebst Zugehör, sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten. Auf Verlangen kann die Wohnung auch getrennt vermietet werden. Ein Theil von 5 Zimmern, Küche u., der andere Theil von 3 Zimmern mit Alkov und Küche u. Näheres zu erfragen Leopoldstraße 3 im 1. Stock.

— Kaiserstraße 82 sind die Bel-Etage von 6 oder 7 Zimmern sowie der 3. Stock von 5 oder 6 Zimmern auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei Gebr. Faber, Marktplatz.

* 22. Kaiserstraße 83 ist ein Zimmer mit Küche nebst Zugehör auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im 2. Stock im Vorderhaus.

* 22. Kaiserstraße 139 (am Marktplatz) ist eine freundliche Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Küche, 2 Kellerabtheilungen, 2 Mansarden nebst sonstigem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock rechts.

— Fessingstraße 22 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, Mansarde, Küche und Keller, Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, per 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung. Näheres in der Wohnung selbst.

* 32. Marienstraße 32 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 1 Mansarde nebst allem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— Ruppurrerstraße 6 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern sammt Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock des Hinterhauses.

33. Schützenstraße 10 ist im 2. Stock eine Wohnung mit Glasabschluß, bestehend aus 3 sehr großen Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Holzstall, auf 23. Juli oder später zu vermieten. Ebenfalls ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst großer, freundlicher Werkstätte, letztere auch als Magazin verwendbar, auf 23. Juli oder später zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 22, parterre.

— Sepienstraße 55 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst entsprechendem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist seitwärts Nachmittags von 2 Uhr ab einzusehen und das Nähere hierüber Herrenstraße 48 zu erfragen.

33. Westendstraße 22 ist der 4. Stock, 5 Zimmer sammt allem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres zwischen 3-5 Uhr täglich im Bureau, Sepienstraße 51.

33. Westendstraße 27 ist der 1. Stock, 4 Zimmer sammt allem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Bureau, Sepienstr. 51.

* 32. Zirkel 7 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Alkov, Küche und Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermieten.

* 32. Eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller und 1 Mansarde ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Schützenstraße 11, parterre.

32. Eine hübsche Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, großer Mansarde sammt Zugehör, für sich abgeschlossen, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Werderstraße 59 im 1. Stock.

— Auf 23. Juli ist eine hübsche Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Speicherkammer, 2 Kellerabtheilungen nebst Antheil an Waschküche und Trockenspeicher, zu vermieten. Näheres Waldstraße 62 im Laden.

— Auf den 23. Oktober ist eine schöne Wohnung von 10 Zimmern mit Zugehör (Bel-Etage) in der Kaiserstraße 152 zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

— Zu vermieten auf 23. Juli oder später in schönster und gesündester Stadtlage, nächst dem Hauptbahnhof, Stadtgarten, Festhalle, eine elegante Herrschaftswohnung von 7-10 großen, parquettirten Salons und Zimmern, Garten u., event. mit Stallung, Remise u. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

— Eine Wohnung im Hintergebäude, bestehend aus 4 kleinen Zimmern, Küche, Keller und Kammer, ist auf 23. Juli an eine kleine Familie ohne Geschäftsbetrieb zu vermieten. Näheres Hirschstr. 35, parterre.

* Eine hübsche Parterrewohnung mit Gas- und Wasserleitung, bestehend in 4 Zimmern, großer Küche und Keller, ist in einem ruhigen Hause auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Waldhornstr. 12, parterre.

33. Wühlburg. Rheinstraße 217 (Vorstadt) ist eine schöne, freundliche Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, einer Mansarde und Waschküche, auf den 23. Oktober zu vermieten.

* Mehrere Wohnungen in einem Neubau, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarden, der Neuzeit entsprechend eingerichtet und mit Wasserleitung versehen, sind auf 23. Oktober zu vermieten; ebendasselbst sind 3 Wohnungen im Seitenbau auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Steinstraße 16, parterre rechts.

Wohnung mit Werkstätte.

— Eine für sich abgeschlossene Wohnung im Hinterhaus, bestehend in 2 Zimmern nebst Alkov, Küche, Keller, Holzstall und 2 Speicherkammern nebst heller Werkstätte, ist auf 23. Oktober zu vermieten: Akademiestraße 22.

Zwei Läden

in der Kaiserstraße sind mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 62.

Ladenlokal zu vermieten.

33. Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 2 ist ein kleines Ladenlokal mit 1 Zimmer, Küche, Keller und Kammer, parterre, und eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, eine Treppe hoch gelegen, einzeln oder zusammen zum 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe hoch rechts.

Wohnungs-Gesuche.

32. Auf 23. Oktober suche ich eine hübsche Wohnung von 5-6 Zimmern, womöglich 2. Stock mit Balkon oder Garten, im westlichen Stadttheil. Frau Fränzing, Westendstraße 45.

32. Eine Parterrewohnung von 3 oder 4 Zimmern wird zwischen der Ritter- und Leopoldstraße auf 23. Oktober zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man unter F. F. W. 34 im Kontor des Tagblattes gest. abgeben zu wollen.

22. Es wird von einer kleinen Familie (Mutter mit erwachsenem Sohn) eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Küche und Zugehör, parterre oder im 1. Stock, in einem ruhigen Hause auf 23. Oktober zu mieten gesucht. Offerten nebst Preisangabe bittet man unter S. S. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine kleine Beamtenfamilie sucht auf 23. Oktober eine Wohnung von 4 Zimmern, 2. oder 3. Stock, zu mieten. Gartenausicht erwünscht. Adressen mit Preisangabe unter F. S. 20 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

22. Ein gut möbirtes Zimmer ist billig auf 1. August zu vermieten: Kriegstraße 89.

* 22. Bahnhofstraße 42, 4. Stock, ist ein schön möbirtes Zimmer, mit freier Aussicht über den Hauptbahnhof, sofort billig zu vermieten. Zu erfragen bei Frau Schumacher Wittve daselbst.

— Mehrere gut möbirtete Zimmer sind sogleich oder auf den 1. August billig zu vermieten: Steinstraße 29 im 3. Stock (am Spitalplatz).

* 22. Kaiserstraße 13/15 ist im 3. Stock links ein schön möbirtes Balkonzimmer billig auf 1. August zu vermieten.

64. Zwei unmöbirtete Zimmer mit Kochofen sind zu vermieten: Kaiserstraße 123 im Seitenbau, eine Treppe hoch.

33. Hebelstraße 4 ist ein gut möbirtes, auf die Straße gehendes Zimmer mit besonderm Eingang sogleich oder auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* 22. Westendstraße 4, parterre, sind 3 fein möbirtete Zimmer zusammen oder getheilt mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten.

— Erbprinzenstraße 32, nächst der Infanteriekaserne, ist ein schön möbirtes Parterrezimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Eine schöne Mansarde ist an einen soliden Arbeiter auf 1. August zu vermieten. Näheres Steinstraße 13, parterre.

Zwei schöne, unmöbirtete Zimmer

sind Amalienstraße 18 im 2. Stock des Vorderhauses sofort zu vermieten.

Stallung

für 2 Pferde und Vurschenszimmer zu vermieten: Waldstraße 54.

Zimmer-Gesuch.

* 21. Ein Beamter sucht per sofort bei einer heueren Familie zwei möbirtete Zimmer zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre F. M. C. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein passender Raum
für Möbel aufzubewahren wird in der Nähe der
Einkenheimerstraße zu mieten gesucht. Offerten
sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

*2.2. Köchinnen, Kellnerinnen, Zimmer-, Haus-
und Spülmädchen finden und suchen Stellen durch
Frau Franz, Waldhornstraße 29 im 2. Stod.

* Wegen Erkrankung des Dienstmädchens wird
zum sofortigen Eintritt ein zuverlässiges, anstän-
diges Mädchen gesucht, welches selbstständig gut
kochen kann und die Hausarbeit übernimmt. Gute
Empfehlungen erforderlich. Näheres Bismarckstr. 3.

Ein Mädchen, welches einfach kochen, waschen
und plätten kann, auch Hausarbeit verrichtet, findet
auf 1. August Stelle. Zeugnisse erforderlich. Nä-
heres Stephanienstraße 43, parterre.

Dienst-Gesuch.

* Ein junges, ordentliches Mädchen sucht Stelle
zum sofortigen Eintritt. Zu erfragen Akademie-
straße 65 im 2. Stod.

10 000 Mark

werden auf II. Hypothek bei bestem Zins auf-
zunehmen gesucht. Offerten unter Z. 500 an das
Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Maler-Gehilfen.

4 bis 5 tüchtige Maler-Gehilfen suche gegen gute
Bezahlung zum sofortigen Eintritt. Dauernde Ar-
beit wird zugesichert.

Karl Scherberger, Maler,
Vforzheim.

Schneider-Gesuch.

* Tüchtige Arbeiter finden dauernde Beschäf-
tigung: Akademiestraße 29.

Schenkammer-Gesuch.

* Eine gesunde Amme findet sogleich gute Stelle.
Zu erfragen Kronenstraße 6 im 2. Stod.

Kellnerinnen,
T. bessere, finden vorzügliche Stellen durch
das Haupt-Platzungsbureau von K. Erd-
ster, Karl-Friedrichstraße 3.

Ein Ausläufer

auf einige Stunden täglich gesucht. Adressen im
Kontor des Tagblattes abzugeben. 3.2.

Ein Laufbursche

jüngern Alters, kräftig, der gute Zeugnisse
vorweisen kann, wird zu sofortigem Dienst-
antritt gesucht. Die Beschäftigung wäre eine
dauernde. Wo? sagt das Kontor des Tag-
blattes.

Dienstpersonal

M. jeder Art vermittelt und placirt Maier's
Bureau, Kaiserstraße 43. 6.5.

— Für meine Musikalien-, Kunst- und Instru-
mentenhandlung suche ich unter günstigen Be-
dingungen einen

Lehrling,

welcher mit den nöthigen Schulkenntnissen ausge-
rüstet ist.

Oscar Laffert, Kaiserstraße 114.

Stelle-Gesuch.

*31. Ein junger Mann mit guter Handschrift
sucht Stellung als Abschreiber. Zu erfragen im
Kontor des Tagblattes.

* Eine tüchtige
Aushilfskellnerin
sucht sofort Stelle. Näheres Karlstraße 21, 3. Stod.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Bähringerstraße 61, im Hinterhaus im 2. Stod,
wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenom-
men und auf Verlangen im Hause abgeholt. Eben-
dasselbst wird ein ordentlicher Monatsdienst ange-
nommen.

Weißstickereien.

* Alle Arten Weißstickereien von den einfachsten
Buchstaben bis zu den feinsten Monogrammen
werden rasch und pünktlich besorgt; auch werden
ganze Aussteuern angenommen und billigt berechnet.
Sophienstraße 16 im 3. Stod des Vorderhauses.

* Eine tüchtige Büglerin
sucht noch einige Kunden in der Woche; auch wird
Wäsche zum Waschen und Bügeln im Hause ange-
nommen. Zu erfragen Werderstraße 55 im Hin-
terhaus.

Bitte um Rückgabe.

Diejenige Person, welche am Montag Abend die
unter der Schaufel im Stadtgarten gelegenen zwei
Besenbücher an sich genommen hat, wird ersucht, die-
selben beim Portier des Stadtgartens wieder ab-
zugeben.

Ein Mattenfänger

mit rother Schnauze hat sich verlaufen. Näheres
Lefingstraße 38.

Ein neu erbautes Haus

im westlichen Stadttheil, der Neuzeit entsprechend
eingerrichtet, mit großer Werkstätte und Hinterhaus,
ist wegen Bezug unter günstigen Bedingungen
mit 2000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen Adressen
unter B. 117 bittet man im Kontor des Tagblattes
abzugeben. 3.2.

Verkaufs-Anzeige.

*2.2. Billig zu verkaufen wegen Mangel an Raum:
1 Kanapee mit Rohhaarfüllung, 1 Stehpult, 1 Bü-
schenschaft, 1 feines Mahagoni Nähtischchen, 6 starke
Robrstühle, 1 Kommode, 1 Pfeilerspiegel, 1 Wasch-
toilette. Anzusehen Vormittags: Kriegstraße 124,
parterre.

2.1. Ein neues Bett, bestehend in Bett-
lade, Kopf, Matratze und Kopfpolster, ist billig
zu verkaufen: Luisenstraße 32 im Laden.

Ein großer Badeofen

und eine zinkene Badewanne sind billigt zu ver-
kaufen: Akademiestraße 16 im 1. Stod des Hinter-
hauses.

Kauf-Gesuche.

Ein gebrauchter Brennentrog wird zu kaufen
gesucht. Offerten unter A. 8. wollen im Kontor
des Tagblattes abgegeben werden.

Eine Zapfwirtschaft

wird zu mieten gesucht. Zu erfragen im Kontor
des Tagblattes.

Ankauf.

— Unterzeichneter kauft fortwährend getragene
Kleider, Schuhe und Stiefel, Betten, Gold und
Silber, Matulatur und Lumpen und zahlt hiefür
die höchsten Preise.

Simon Jost, Spitalstraße 20.

— Frau Rein, Kaiserstraße 105,
zahlt den höchsten Werth für gebrauchte Herren-
und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und
Stiefel, Gold und Silber sowie allerhand Borten.

Empfehlung.

Den allerhöchsten Preis für Gold, Silber,
getragene Herren- u. Damenkleider, Betten ic.
zahlt

Frau Lazarus aus Bruchsal.
Adressen wolle man bei Herrn Octroi-
erheber Keller vor dem Bahnhof, und bei
dem Octroiheber am Mühlburgerthor ab-
geben. 3.2.

Adressbuch von Karlsruhe von 83
zu kaufen gesucht. Adressen im Kontor des Tag-
blattes abzugeben. 3.2.

Unterricht

im
Schönschreiben:
Deutsch, Englisch (Latein), Ronde
und alle Pierschriften;
Buchführung:
einfache und doppelte;
kaufm. Rechnen;
Stenographie
ertheilt 6.4.

Otto Autenrieth,
Waldstraße 38, 3. Stod.
Anmeldungen jederzeit.

Frauenhaare

kauft
H. Schapke, Friseur,
Waldstraße 38.
12.10.

Ein größerer Lagerraum
in der Nähe des Mühlburgerthores wird gesucht.
Angebote im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Merztliche Anzeige!

Während meiner mehrwöchentlichen
Abwesenheit haben folgende Herren
Merzte die Güte, meine Stelle zu ver-
treten:

- Dr. Bähr, Kaiserstraße 223,**
- Dr. Molitor, Kriegstraße 29,**
- Dr. Müller, Schützenstraße 16,**
- Dr. Ruppert, Kaiserstraße 74,**
- Dr. Schuberg, Erbprinzenstr. 3,**
- Dr. v. Seyfried, Kaiserstr. 168,**
- Dr. Weill, Schloßplatz 6.**

Karlsruhe, 11. Juli 1885.
Dr. Baur,
prakt. Arzt.

4.2. Unterzeichneter wohnt von jezt ab
Kriegstraße 48,

unweit des Hotel Germania.
Dr. M. Friedberg,
2.1. **Rechtsanwalt.**
Karlsruhe, 15. Juli 1885.

Malaga,

ärztlich empfohlenen,
direct importirt von dem Weinbergbesitzer
Franco de Pa Luque in Malaga,

1/4 Flasche mit Glas M. 2.—,
1/2 " " " M. 1.20,
braunen und weißen,
empfiehlt

Julius Hoeck, Weinhandlung,
Kriegstraße 28, zunächst der Ecke der Kronenstr.
Alleinverkauf für Baden und Elsaß-
Lothringen.

Für Wiederverkäufer ab Lager in hiesigem
Zollkeller in Gebinden jeder Größe entsprechend
billiger.

Verkauf in Flaschen bei den Herren:
L. Fischer, Lefingstraße 22,
W. Girsch, Kreuzstraße 3,
J. Haber, Karl-Friedrichstraße 15,
B. Werkle, Kaiserstraße 160,
E. Richter, Bähringerstraße 77.

Die Weinhandlung

von
Max Homburger,
30 Kronenstraße 30,
empfiehlt ihre
naturellen
badischen, pfälzer und rheinheffischen
Tafelweine

in Fäßchen von 20 Liter an,
à 40, 45, 50, 60, 70, 80 und 90 Pf. per Liter.
Bei Bezug in Flaschen tritt eine mäßige
Preiserhöhung ein.
Proben können in meinen Kellereien
vom Faß entnommen und auch in's Haus
geliefert werden.

Die Weinhandlung
von
W. F. Pfalzgraff,

Douglasstraße 13,
empfiehlt

bei Abnahme von 20 Liter an
zu reducirten Preisen

Tischweine, weiße:

	per Liter.
1883er Pfälzer	40,-
" Kaiserstüber	50,-
" Oberländer	60,-
" Pfälzer Sadtwein	70,-
1878er Marktgräser	90,-
1878er ditto	1,-
1883er Zeller Rothwein	1,-
1881er Affenthaler	1.20,
" ditto Auslese	1.70.

Accisfrei in's Haus geliefert.
Proben und Preisliste von Flaschenweinen
stehen zu Diensten.
Bei Baarzahlung accisfrei in's Haus ge-
liefert.

Zum Ansetzen:

**Fruchtbranntwein,
Zwetschgenwasser,
Kirschwasser,
Arac und Rum,**

unter Garantie für Reinheit, em-
pfeht

**Fried. Malsch,
Großherzogl. Hoflieferant,
Ludwigsplatz 57.**

Zum Ansetzen:

hochfeines Kirschenwasser,
Zwetschgenwasser,
II^a ditto,

Cognac, Rum, Arac,
Frucht- u. Kornbranntwein
empfiehlt

**Franz Röttinger,
61 Ludwigsplatz 61.**

I^a neue holl. Vollenharinge
empfiehlt

**Franz Röttinger,
32. Ludwigsplatz 61.**

Sieben wieder frisch eingetroffen:

Sohenburger Rahmkäs
von der Herzogl. Nassauischen Guts-
verwaltung Sohenburg,
was empfehlend anzeigt

**Franz Röttinger,
Ludwigsplatz 61.**

Neue grüne Kerne
eingetroffen bei

**Friedr. Malsch,
Großherzogl. Hoflieferant,
Ludwigsplatz 57.**

Neue grüne Kerne

empfiehlt
**Franz Röttinger,
61 Ludwigsplatz 61.**

Weinessig,

prima Qualität, empfiehlt
**W. Baumgärtner,
32. 1 Waldstraße 1.**

10.6. Ueber die P. Kneifel'sche
Haar-Tinktur.

Haarleidende machen wir hierdurch wiederholt
auf obiges Kosmetik, als das zweifellos beste, wo
nicht einzige wirklich reelle Mittel gegen das
Ausfallen der Haare, sowie um das verlorene Haar
wieder zu erhalten, aufmerksam, und ist dieselbe na-
mentlich auch für Damen (welche sich ihr Haarleiden
oft durch übermäßigen Gebrauch von Del u. Pom-
made zuziehen) von ganz außerordentlichem Erfolg.
Die Tinktur ist in Flaschen zu 1, 2 u. 3 M. in
Karlsruhe nur acht bei **L. Wolf Bwe.,** Par-
fümerie-Handlung, Karl-Friedrichstraße 4.

6.3. **Syrenenduft.**

Neues, überraschend schönes Parfum aus
den Blüten des Nägelehen- oder Flieder-
baumes destillirt. Vorräthig à Fl. M. 1.-,
M. 1.25 u. M. 1.50 bei **Otto Wettlin.**



Oelfarben,
in gereinigtem Oel,
stes frisch angerieben.
Laoken. Bronzen.
Fussbodenglanzack
in allen Farbentönen
von vorzüglicher
Glanzkrast und
grosser Haltbarkeit
empfiehlt
die Material- und
Farbwarenhandlung
von
**Julius Dehn,
Zähringerstrasse 55.**

Oelfarben

in allen Sorten, mittelst eigener
Gaskraftmaschine fein abgerie-
bene, strichfertig und gut trock-
nend hergerichtet,

Lacke und Firnisse

empfiehlt die Material- und Farbwa-
renhandlung von

**W. L. Schwaab,
Großh. Hoflieferant.**

Afrikaner Weine!

direct importirte und garantirt reine, vorzügliche Rothweine, in der
Provinz Algier auf Bordeauxreben gezogen:

Montagne	à M. 1.-,	} per Flasche ohne Glas,
Côtes	à M. .90,	
Weißwein (süß)	à M. 1.20	

in Faß entsprechend billiger, empfiehlt

5.2. Niederlagen bei den Herren:
J. Nied, Waldhornstraße 24,
Otto Mayer, Wilhelmstraße 20,

Seifen-Papier

für Touristen etc.
Ein Blatt genügt zum Rei-
nigen der Hände. 22.

Friedrich Bloss
F. Wolff & Sohn's Detail
Kaiserstrasse 104.

PARFUMERIE GALANTERIE

Sommerkorsetten

aus Lüll empfiehlt zu bekannt billigen
Preisen das

Korsettengeschäft
Gg. Baur,
Kaiserstraße 124 b.
27.21.

Strümpfe und Socken,

vorzügliche Fabrikate,
empfiehlt zu billigen Preisen

Heinrich Cramer,
189 Kaiserstrasse 189.

Krausen

und
Krausen-Reste,

großartige Auswahl, neueste Sa-
chen, außerordentlich billig.

Oscar Beier,

Ritterstraße 4. Kaiserstraße 141.

Avis für Damen!

Alle Arten Spitzen, u. A. **Points, Antiques,**
Mallines, Valenciennes, Gulpure,
Chantilly, sowie auch unächte Spitzen werden
kunstgerecht gereinigt, aufgesteckt und reparirt,
Points und Stickerien reapplicirt. Auch werden
Reißstickerien angenommen.

Geschwister Stemmler,
32 Akademiestraße 32 im 2. Stock.

F. Bausback,

Amalienstraße 53.
Max Hagmann in Mühlburg und
bei Frau **Lina Wenger** in Durlach.

Französische Corsetten
 in vorzüglichem neuem Schnitt zu billigen
 Preisen bei
Geschwister Perrin,
 Friedrichsplatz Nr. 9.

Reiseartikel,
 als: große Koffer für Herren und Damen, Hand-
 koffer, Patentkoffer, Touristentornister und Taschen,
 Umhängtaschen, Geldtaschen, Toiletterollen, Feld-
 flaschen, Trinkbecher und Damentaschen empfiehlt
 in schöner Auswahl und zu billigen Preisen
Julius Weber, Kaiserstraße 211.
 Anfertigung von Sattler- und Tapezierarbeiten
 jeder Art. Reparaturen schnellstens.

Das Schuhwaarengeschäft
 von
J. & S. Hirsch,
 Kaiserstraße 133, bei der kleinen Kirche,
 empfiehlt der vorgerückten Saison halber
 alle Arten **Sommerschuh-**
waaren zu ganz fabelhaft
billigen Preisen. Besonders machen
 wir noch auf einen großen Vorrath in
 Damen-, Mädchen- und Kinder-Molière-
 schuhen aufmerksam.
J. & S. Hirsch,
 Kaiserstraße 133,
 bei der kleinen Kirche.

Kassenschränke,



vorzüglich gearbeitet,
 empfiehlt
Wilh. Weiss,
 Erbprinzenstraße 24,
 Karlsruhe.

Die Kochherd-Fabrik
Leopold Meess,
 Douglasstraße 22,

bringt seine gut gearbeiteten Kochherde in empfeh-
 lende Erinnerung. Dieselben sind in verschiedenen
 Größen auf Lager und werden, um damit zu räu-
 men, zu außerordentlich billigen Preisen abgegeben.
 Was Dauerhaftigkeit und Güte anbelangt, stehen
 Zeugnisse hierfür genügend zur Verfügung.
 Alte Herde werden an Zahlung genommen, sowie
 Reparaturen an solchen bestens ausgeführt und mä-
 ßige Preise berechnet.

Wilhelm Vallmer,
 Zimmertapezier,
 Marienstraße 3, Karlsruhe, Marienstraße 3,
 empfiehlt sich den Herren Hauselgentümern und
 Bauunternehmern zur Uebernahme aller vorkom-
 menden Arbeiten mit und ohne Tapetenliefe-
 rung unter Garantie reeller Bedienung und bil-
 ligster Preise. Zimmer mit gewöhnlicher Tapete
 werden schon von 7 M. an fertig gestellt.
 Musterbuch jederzeit zur Ansicht.

Geschäfts-Verlegung.

Einem geehrten hiesigen Publikum und meinen werthen Kunden mache ich die ergebene
 Anzeige, daß mein Geschäft sich von heute ab
Kaiserstrasse 110
 befindet. Für das mir bisher geschenkte Zutrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe
 auch in meinem neuen Geschäftslokal in diesem Maße zukommen zu lassen.
 Achtungsvoll
Bott, Aleger und Würstler,
 Kaiserstraße 110.

Stets neue Sendung St. Galler
Stickerei-Reste
 in prachtvoll schöner Waare
 zu **spottbilligen Preisen** bei
Wilhelm Willstätter,
 Hoflieferant, Kaiserstrasse 173. 10.8.

H. Kühling's Herrenkleidergeschäft,
 Kaiserstraße 177.

Um mit meinem noch ziemlich bedeutenden Stofflager bis Ende dieses
 Monats vollständig zu räumen, verkaufe ich von heute an alle Arten Herren-
 kleider zu jedem nur annehmbaren Preis und übernehme, wie bekannt, für
 gutes Passen und solide, elegante Ausführung jede Garantie, und mache be-
 sonders auf eine Parthie Leine, geeignet für Knaben-Anzüge, aufmerksam.
 65. Hochachtungsvoll **H. Kühling Wittwe.**

„Mortéin“ Neueste Erfindung! „Mortéin“
 Wir haben das so oft in der Zeitung offerirte Insektenspulver versucht, jedoch hat uns noch kein
 Mittel solchen Erfolg zur Vertilgung jeztlichen Ungeziefers erzielt, als das neu erfundene **Houdurel'sche**
Mortéin, wir bestätigen dies und können dieses Mittel als das beste sehr empfehlen. **Fiedler,**
 Ober-Kasernen-Inspektor in Gosel, **Eduard Kädinger,** Ohmsdorf bei Schweidnitz, **Gebrüder**
Zuchrowski, Fabrikbesitzer, Rasthor, **Barton,** Gerichts-Sekretär, Neustadt u. s. w.
 Tausende von Anerkennungen bestätigen es; das **Mortéin** von **Houdurel** ist giftfrei, ist in
 seiner Wirkung das sicherste Mittel zur Vertilgung von Schwaben, Ruffen, Wanzen, Flehen, Fliegen
 Ameisen, Raupen, Vogelmilben und des so großen Schaden verursachenden Holzwurms. Gleichzeitg
 auch der sicherste Schutz gegen Mottenfraß. 5 S.
 Pakete à 10, 20, 50 Pf. in Karlsruhe: **S. Sutter, W. L. Schwaab,** Hoflieferant,
Wilh. Erb, Eugen Helff, Lincke & Cie.

Fußbodenglanzlack

in jeder gewünschten Farbe, schnell trocknend und haltbar, wie seit Jahren zu
 haben in der
Material- und Farbwaarenhandlung von
W. L. Schwaab,
 Großh. Hoflieferant.
 Niederlage bei **Fried. Schmidt, Ritterstraße 4.**

Brennholz-Preise
 von
Ludwig André, zunächst der Appenmühle bei Darlanden.
 Buchen I., 4 Mal gesägt und gespalten, garantiert trocken . . . M. 1.30 } per
 Forlen „ 1.60 } Centner.
 Bei Abnahme von 10 Centnern frei vor's Haus.
 Achtungsvoll **Ludwig André.**

Zahnkünstlerin

Frau **Eliefa Glöckler** von Mannheim empfiehlt sich den geehrten Damen und Herren im schmerzlosen Zahnziehen, dauerhaften Plombieren, schmerzlosen Herdentöden. Zähne werden gut gereinigt. Lager von ächtem Zahnpulver, welches die Zähne in bestem Zustande hält. Anfertigung künstlicher Zähne bei sehr billiger Berechnung. Arme werden berücksichtigt. Alles unter Garantie. Das große Vertrauen, das ich in Mannheim geniesse, möchte mir auch in Karlsruhe und Umgegend zu Theil werden.

Frau **Glöckler** ist an jedem Samstag und Sonntag von Morgens 7 bis Abends 7 Uhr hier zu sprechen: **Waldstraße 63, Ludwigplatz, im 2. Stock.**

NB. Gebisse werden von Morgens bis Abends angefertigt, per Bahn 4 Mark.

Flaschen.



Bierflaschen mit Bügelverschluss in bester Qualität, grün oder braun.

per Hundert 20 Mark (bei grösserer Bestellung mit Namen).

Weinflaschen aller Art in bester Qualität, grün oder braun, ganze Flaschen per Hundert 12 Mark, halbe Flaschen per Hundert 10 Mark.

empfehl

Otto Büttner,

Karlsruhe, Kaiserstr. 158, Ecke der Douglasstr.

Möbeltransport.

33. Unterzeichneter bringt sein Möbeltransportgeschäft in empfehlende Erinnerung. Ich übernehme Umzüge nach dem In- und Ausland, sowie in der Stadt unter Zusicherung prompter Bedienung und billiger Preise.

Auch wird jede Einzelverpackung angenommen. Achtungsvoll

Heinzmann, Herrenstr. 27

M. Möbeltransport-Geschäft

M. Ludwig Maier, Kaiserstraße 43, empfiehlt sich zu Umzügen jeder Art in der Stadt sowie nach auswärts und liefert nebst Garantie für gute Ablieferung ganz bescheidene Preise zu. 8.5.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Näheres bei **Gottfried Drollinger, Karlsruhe, Leopoldstraße 23, Jakob Drollinger II, Kielingen, Fr. Barié, Durlach, Heinr. Griebel, Röniasbach. 60.40.**

Apfelwein,

selbstgekelchert, ist von 20 Liter an zu haben bei

Peter Böss,

*33, Kaiserstraße 17.

Empfehlung.

In meiner mech. Werkstätte werden **Dreherarbeiten** und **Maschinenreparaturen** jeder Art bei prompter und billiger Bedienung angenommen.
H. Kappler, Gartenstraße 4.

Kaiser- und Lammstraßen-Ecke

ist der Laden mit 2 großen Schaufenstern und Kontor, worin sich das **Wäsche-, Weißwaren- und Corsetten-Fabrik-Geschäft**

von **S. Rosenthal** befindet, von sogleich oder später billig zu vermieten, ebenso die Laden- und Gas-einrichtung billig abzugeben. Näheres bei

S. Rosenthal,

Kaiser- und Lammstraßen-Ecke.

Hauskauf-Gesuch.

Ein Haus mit Einfahrt und großem Plage wird sofort zu kaufen gesucht. Gefällige Anerbieten mit Angabe des Preises bittet man bis längstens Montag den 20. I. W. abzugeben auf dem

Karlsruher bantechischen Bureau, Karl-Friedrichstraße 6.

Donnerstag den 16. Juli, Abends 6 Uhr, im Stadtgarten

Erstes

Grosses Concert

des **Berliner Philharmonischen Orchesters** unter Leitung des Hofkapellmeisters **Professor Franz Mannstaedt.**

PROGRAMM.

1. Ouverture zur Oper „Euryanthe“ Weber.
2. Andante und Finale aus dem Concert für Violoncello A-moll Goltermann. vorgetragen von Herrn Antoine Hekking.
3. Fünfte Sinfonie C-moll Beethoven. Allegro con brio — Andante con moto — Scherzo u. Finale.
4. Ouverture zum „Sommernachtstraum“ Mendelssohn.
5. Siegfried's Rheinfahrt aus der „Götterdämmerung“ Wagner.
6. Carneval russe, für Flöte P. Ciardi. vorgetragen von Herrn Joachim Andersen.
7. Toreadore et Andalouse aus „Bal costumé“ Rubinstein.
8. Mazeppa, sinfonische Dichtung Liszt.

Eintrittspreise:

Tageskasse:		Kasse am Stadtgarten:	
Erwachsene Abonnenten des Stadtgartens	M. 1.—	Erwachsene Abonnenten des Stadtgartens	M. 1.25,
Kinder von Abonnenten des Stadtgartens	„ -40.	Kinder von Abonnenten des Stadtgartens	„ -50.
Erwachsene Nichtabonnenten des Stadtgartens	„ 1.25,	Erwachsene Nichtabonnenten des Stadtgartens	„ 1.50,
Kinder von Nichtabonnenten des Stadtgartens	„ -50.	Kinder von Nichtabonnenten des Stadtgartens	„ -60.

Programm 10 Pfennig.

Billetverkauf der Tageskasse in der Musikalienhandlung von L. Fr. Schuster.

Die geehrten Abonnenten des Stadtgartens wollen beim Kauf der Billets die Abonnementskarten vorzeigen! Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in der Festhalle mit Restauration statt.

Concerte des Philharmonischen Orchesters.

2.1. Der städtische controlirende Diener ist strengstens angewiesen, sich von den Besitzern der Abonnenten-Concertbillets die Stadtgarten-Abonnementskarten vorzeigen zu lassen, andernfalls 20 Pf. Nachzahlung zu verlangen.

Nach 4 Uhr wird eine weitere Controlle stattfinden, ob sämtliche Besucher des Stadtgartens mit Concertbillets versehen sind, worauf hiermit besonders aufmerksam gemacht wird.

Als außergewöhnliche Gelegenheit empfehle ich:
 Schwarze, reinwollene Batiste, doppeltbreit, feine Qualitäten,
 das Meter M. 1.20, 1.50, 1.80;
 Schwarze, reinwollene Grenadines, doppeltbreit, feine Qua-
 lität, das Meter M. 1.90;
 Schwarze Seidengrenadines in eleganten Mustern das Meter
 M. 1.50 und M. 2.—.

Ferner eine große Parthie
feine Elsässer Waschstoffe:
 Madapolams, Foulards, Cretonne
 das Meter 40 und 50 Pfennig;
 Feine Zephirs und Satin-Zephirs
 das Meter 50 und 65 Pfennig.

Die seither angesammelten Reste von Kleiderstoffen und
 Waschstoffen werden Dienstag und Freitag zu sehr billigen
 Preisen zum Verkauf aufgelegt.

S. Model.

Verkauf von Resten und einzelnen Kleidern weit unter dem regulären Werthe!

Die massenhaft angesammelten Reste von Kleiderstoffen diesjähriger Frühjahr- und Sommer-
 salson von 1—12 Meter, Reste schwarz Cachemire-, Grenadin-, Batist- und Fantasie-Stoffen,
 Buckskin, Sammt und Seide verkaufe, um rasch damit zu räumen, meistens billiger als für
 die Hälfte sonstiger Preise.

Reste Waschstoffe, Foulard, Zephir 35 Pf. per Meter.

Auf jedem Rest ist das Metermaß und der reducirte feste Verkaufspreis in deutlichen Zahlen vermerkt.

Kaiserstraße
 205,

Z. Kaufmann,

Kaiserstraße
 205.

Pforzheimer Beobachter

(Amtsblatt), 10.4.

als gelesenstes Lokalblatt mit wöchentlichem
 2 maligem Unterhaltungsblatt und wirk-
 samstes Insertionsorgan bestens em-
 pfohlen, kostet bei jeder Poststelle viertel-
 jährlich M. 1.80 und 40 Pfg. Bestellgeld.

Mittheilungen

aus dem

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 28 vom 14. Juli 1885.

Inhalt:

Militärische Dienstanordnungen.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Wochengottesdienst. Donnerstag den 16. Juli, Abends 6 Uhr, in der Kleinen Kirche: Herr Stadtvicar Gleis.

Druck und Verlag der G. H. v. Müller'schen Buchhandlung, verlegt unter Verantwortlichkeit von H. Müller in Karlsruhe.

Ruhrkohlen, erste Sorte,

empfehle ich ab Schiff Maxau zu billigsten Preisen.

Holz- und Kohlengeschäft

A. v. Steffelin,

6.2.

Bahnhofstraße 44 und 46.

Militärverein Karlsruhe.

21. Sonntag den 19. ds. Mts. findet unser

Waldfest

mit Musik und Glückshafen im Durlacher Walde beim städtischen Wasserwerk (vorigjähriger
 Platz) statt, wozu die Mitglieder nebst deren Familienangehörigen freundlichst eingeladen
 werden. Abmarsch präzis 2 Uhr vom Augarten. Für Speisen und Getränke ist
 bestens gesorgt. Die Verbandsabzeichen sind anzulegen. Der Vorstand.